

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare

H Sicher zur Schule
Sicher nach
Hause
Seite 2

H Freiwillige
Schülerbe-
förderung
Seite 4

H Mit der INVG
zum Papst
Seite 7

H Airport-Express
Seite 10

H FC Ingolstadt 04
fährt mit der
INVG
Seite 13

H 23. Jazztage
Seite 15

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag
von 8:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitag
von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr.



FC Ingolstadt 04 fährt mit INVG Airport-Express auf Erfolgsspur Nigel Kennedy bei den Jazztagen

Sicher zur Schule – sicher nach Hause

Schulstadt Ingolstadt – für nahezu 1250 Abc-Schützen beginnt am 13. September der sogenannte „Ernst des Lebens“. Mit der alljährlich stattfindenden Aktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“, erinnern die Verkehrswacht und die Polizei zur besonderen Vorsicht und Rücksichtnahme aller Beteiligten im Straßenverkehr. Heuer findet die Auftaktveranstaltung, bei der wieder auf die besondere Schutzbedürftigkeit der Kinder hingewiesen wird, in der Schule auf der Schanz statt.

Zehntausende von Schülern verunglücken jedes Jahr auf dem Weg zur Schule oder nach Hause. Die Träger der Aktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Abc-Schützen in das für sie ungewohnte Verkehrsgeschehen auf dem Schulweg zu integrieren und alle Verkehrsteilnehmer auf die verkehrsgewohnten Kleinen aufmerksam zu machen.

„Die Verkehrswacht trägt eine große Verantwortung, für mehr Sicherheit im Straßenverkehr einzutreten. Eine der elementaren verkehrserzieherischen Pflichten ist die Prävention und damit Gefahrenabwehr,“ betont immer wieder Hans Katzenbogen, der Geschäftsführer der Verkehrswacht und Leiter der Jugendverkehrsschule Ingolstadt ist. Insgesamt rund 130 Schulweghelfer sowie 35 Schülerlotsen werden auch in diesem Jahr ihren Beitrag dazu leisten, den Schulweg noch sicherer zu machen. „In den vergangenen 18 Jahren wurde noch kein Unfall registriert, wo Schulweghelfer und Schülerlotsen gesichert haben,“ so Hans Katzenbogen, der im vergangenen

Jahr insgesamt jedoch acht Schulwegunfälle bilanzieren musste.

Weg zur Schule praktisch üben

Für die Schulanfänger ist besonders wichtig, dass die Eltern den Weg zur Schule mit ihren Kindern praktisch üben und die Erwachsenen sich vor allem auch als Vorbilder verhalten. Für Kinder als radelnde Verkehrsteilnehmer sollte nach Expertenmeinung gelten, dass frühestens nach bestandener Radfahrerprüfung im vierten Schuljahr die Kinder den Schulweg auf dem Fahrrad alleine erfahren.

Rund 1200 Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe werden alljährlich in der Ingolstädter Jugendverkehrsschule, die bereits seit 31 Jahren besteht, für den Radl-Führerschein und das richtige Verhalten im Straßenverkehr geschult. Auch im kommenden Jahr werden in etwa die gleiche Anzahl der „Kids“ ausgebildet. Zudem besuchen die Ausbilder der Jugendverkehrsschule ab November die 1. Klassen in den Grundschulen, um vor Ort jeweils ei-

ne Stunde in Theorie und Praxis Aufklärungsarbeit über den Straßenverkehr und das richtige Verhalten zu leisten.

Mit großem Erfolg wurde vor einem Jahr auch die Aktion „Cool am Bus – cool im Bus“ für die 1. Klassen durchgeführt und findet heuer ihre Fortsetzung. Zusätzlich zu den ersten Klassen wird in diesem Schuljahr das richtige Verhalten am und im Schulbus auch mit den Schülern der vierten Grundschulklassen geübt.

Am sichersten kommt man – wie Statistiken immer wieder ausweisen – mit dem Bus zur Schule. Obwohl Millionen von Schülern täglich dieses Verkehrsmittel nutzen, werden bei Busfahrten mit großem Abstand zu allen anderen Fortbewegungsalternativen die wenigsten Unfälle registriert.

| | |
|---|---|
|  | Glaserei Lenz Kraus Inh. Herrmann Weber Bei der Schleifmühle 26 85049 Ingolstadt Telefon (08 41) 3 42 77 Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen |
|---|---|

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.



Regeln für den sicheren Schulweg

Eine Bitte an die Eltern: Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder nach Hause fahren, parken Sie bitte nicht an den Bushaltestellen. Sie behindern die Busse und was schlimmer ist, auch die aus- und einsteigenden Kinder. Warten Sie mit Ihrem Auto bitte nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite – das verleitet Kinder dazu, sofort nach dem Verlassen des Busses über die Straße zu rennen.

Regeln für den sicheren Schulweg mit dem Bus:

1. Die allerwichtigste Regel: Beim Aussteigen niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen. Immer warten, bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.
2. Rechtzeitig von zu Hause losgehen. Kinder, die auf dem Weg zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht ausreichend auf den Straßenverkehr.
3. Nicht toben, laufen, fangen spielen an der Haltestelle, denn dabei kann ein Kind leicht auf die Fahrbahn geraten.
4. Mindestens einen Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten. Das ist wichtig, denn in einer Haltebucht schwenkt die vordere Ecke des Buses seitlich über den Randstein aus.
5. Nicht gegen die Bustüren drücken. Bei Druck blockieren sie automatisch und öffnen sich erst recht nicht.
6. Platz lassen und die Fahrgäste zuerst aussteigen lassen.
7. Beim Einsteigen nicht drängeln. Sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und stürzen.
8. Beim Einsteigen nicht im Türbereich stehen bleiben, sondern durchgehen. Man sollte immer bedenken, andere wollen auch noch mit!
9. Im Bus Schulranzen und Taschen auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen. Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht in den Mittelgang – es besteht Stolpergefahr – auch nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.
10. Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest. Wenn man im Bus umherläuft oder steht, ohne sich festzuhalten, ist man bei einer Notbremsung besonders verletzungsgefährdet.
11. Beim Aussteigen aus dem Bus auf Radfahrer achten. Denn nicht alle Radfahrer nehmen Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste.
12. Keine Angst vor den automatisch schließenden Türen. Man kann nicht eingeklemmt werden. Bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.
13. Zerstörungen und Verschmutzungen dem Fahrer melden. Solche Schäden sind teuer und wirken sich auf die Fahrpreise aus.
14. Nothämmer sind keine Andenken. Diebstahl ist keine Kleinigkeit. Beim Unfall können fehlende Nothämmer schlimme Folgen haben.
15. Schulranzen und Taschen in der Reihenfolge abstellen, in der man an der Haltestelle angekommen ist. Damit ist dann schon die Reihenfolge beim Einsteigen klar, niemand braucht an der Tür zu drängeln.
16. Die Fahrkarten schon vor dem Einsteigen bereithalten und dem Busfahrer unaufgefordert vorzeigen. Dann gibt es keinen Stau und keinen Zeitverlust und niemand braucht ungeduldig zu werden.

Freiwillige Schülerbeförderung

Die freiwillige Leistung der Stadt Ingolstadt für die Schülerkarte mit Eigenbeteiligung, die Schüler, Berufsschüler und Studenten sowie Kindergartenkinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr betrifft, wird auch im kommenden Schuljahr 2006/2007 angeboten. Es handelt sich um eine Leistung um den Weg von und zur Schule besonders sicher zu machen.



Die Zuschussung der Schülerkarte mit Eigenbeteiligung wird auch für die Abnahme von Schülerkarten für nur sechs aufeinanderfolgende Monate gewährt. Die Eigenbeteiligung für das kommende Schuljahr beträgt für die Schülerkarte für 12 aufeinander folgende Monate unverändert € 180,00; für eine Schülerkarte für sechs aufeinander folgende Monate € 90,00.

Die Stadt Ingolstadt gewährt derzeit Schülern, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulwegs erfüllen, auf freiwilliger Basis auf Antrag einen Zuschuss auf die Schülerkarte.

Der Tarif der INVG für die Schülerkarte liegt derzeit bei € 38,00 pro Monat. Der Zuschuss der Stadt Ingolstadt beträgt € 23,00; die Eigenbe-

teilung liegt bei € 15,00 jeweils in Tarifstufe 10. Bei Nutzung mehrerer Tarifstufen erhöht sich die Eigenbeteiligung anteilig.

Diese Regelung wird derzeit nur gewährt, wenn sich die Antragsteller verpflichten, die Schülerkarte für zwölf aufeinander folgende Monate, beginnend im September des jeweiligen Schuljahres zu kaufen. Rund 3500 Schüler hatten in diesem Jahr Anspruch auf die kostenlose Busbeförderung zur Schule – ohne Eigenbeteiligung. 5500 Schüler, die nicht unter die gesetzliche Kostenfreiheit des Schulweges fallen, werden bei der Eigenbeteiligung an den Fahrkarten von der Stadt – freiwillig – unterstützt.

Für 95 Cent von und zur Schule

Auf das Schuljahr gerechnet (zwölf Schülermonatskarten zu je € 38,00) entstehen Kosten von insgesamt € 456,00. Die Stadt übernimmt für das kommende Schuljahr freiwillig davon Kosten in Höhe von € 276,00. Die Eigenbeteiligung der Schüler liegt bei € 180,00 pro Schuljahr. Es entstehen somit dem Schüler monatliche Kosten von € 15,00 zur Benutzung der INVG-Buslinien. Je Schuljahr sind 188 Schultage zugrunde zu legen, so dass je Schultag ein Betrag von € 0,95 für den Weg von und zur Schule aufzuwenden ist.

Aber nicht nur für die Fahrt zur und von der Schule kann die Schülerkarte genutzt werden, sondern auch zum Beispiel zu Fahrten für die Freizeitgestaltung (Diskos, Sportveranstaltungen etc.) – egal wann und wohin.

Kostenfreiheit des Schulweges

Alle Schüler, bei denen der Schulweg weiter als 2 Kilometer (Jahrgangsstufe 1-4) bzw. mehr als 3 Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5-10) beträgt, erhalten ihre Schülerkarte kostenfrei. Hierfür muss beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt, Unterer Graben 2, 85049 In-

Antragsnummer: 200603440

Schülerkarte für Schüler, Berufsschüler und Studenten mit Eigenbeteiligung für das Schuljahr 2006 / 2007

Alle Schüler und Berufsschüler, die mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind, sowie alle Volksschüler der Stadt, Technikerschüler können für das Schuljahr 2006/2007 eine Schülerkarte für max. 12 aufeinander folgende Monate zum Preis ab € 180,00 bzw. eine Schülerkarte für max. 6 aufeinander folgende Monate zum Preis ab € 90,00 erwerben. Die Karte ist nur in Verbindung mit einem aktuellen Lichtbildausweis (z. B. Schülerausweis, Personalausweis) im Zeitraum von max. September 2006 bis einschließlich August 2007 gültig.

Angaben des Antragstellers (Bitte in Druckbuchstaben und deutlich)

Die folgenden Angaben beziehen sich auf den Schüler für die Schuljahr 2006/2007. Es werden nur vollständig ausgefüllte und leserliche Anträge bearbeitet.

Name: _____
 Vorname: _____
 Straße: _____ Hausnr.: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____ Telefon: _____
 Schule: _____ Klasse: _____

Bitte ankreuzen:

Schülerkarte für max. 12 Monate (ab Sept. 2006)

| | | |
|--------------------------|------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | Tarifstufe 10 | € 180,00 |
| <input type="checkbox"/> | Tarifstufe 10+21 | € 270,00 |
| <input type="checkbox"/> | Tarifstufe 10+22 | € 270,00 |
| <input type="checkbox"/> | Tarifstufe 10+20 | € 408,00 |

Bei Abgabe des Antrages wird erlösloser Zahlungseingang bis spätestens 31. Juli 2006, nach Erhalt der Schülerkarte ab dem 1. Schultag zur Verfügung.

Schülerkarte für max. 6 Monate ab:

| | | |
|--------------------------|------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | Tarifstufe 10 | € 90,00 |
| <input type="checkbox"/> | Tarifstufe 10+21 | € 135,00 |
| <input type="checkbox"/> | Tarifstufe 10+22 | € 135,00 |
| <input type="checkbox"/> | Tarifstufe 10+20 | € 204,00 |

Antragsgabe bis 15. des Vormonats erforderlich.

Die Ausgabe der INVG-Schülerkarte mit Eigenbeteiligung erfolgt, wie bereits im vergangenen Schuljahr, über die einzelnen Schulen bzw. über die Familienwohlfahrtsstellen der Zentralen Oberbusbetriebe.

Datum: _____ Unterschrift Antragsteller (Einreichungsberechtigter): _____

Freiwillige Schülerbeförderung

golstadt, eine gesonderte Antragstellung erfolgen. Die Entscheidung über die Kostenfreiheit des Schulwegs obliegt dem Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt.

Anträge für Schülerbeförderung gibt die INVG über die Schulen aus oder können im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7 in Ingolstadt abgeholt werden.

Die Schülerkarte mit Eigenbeteiligung wird ausgegeben an:

- alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Vollzeitschüler (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, FOS/BOS, Berufsfachschulen und Berufsgrundschuljahr)
- alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Berufsschüler
- alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind

- alle Vollzeitschüler, welche die städtische Technikerschule in Ingolstadt besuchen

- alle Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben (Kindergartenkinder ab 6 Jahre und vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder)

Es besteht weiter das Angebot, bereits mit der Antragstellung durch Zukauf die Differenz zwischen der Tarifstufe 1 (Zone10) und den weiteren Tarifstufen IN+ bzw. Tarifstufe 2 zu entrichten.

Für Familien mit drei und mehr Kindern (ausgenommen Berufsschüler und Studenten) wird für das dritte und jedes weitere Kind die Schülerkarte auf Antrag kostenfrei ausgestellt.

Im Vergleich mit anderen Städten bei der Schülerbeförderung ist das Angebot Ingolstadts weiterhin äußerst attraktiv.

Eine aktuelle Mitteilung an alle INVG-Fahrgäste: Am Montag (11. September) kommt es wegen einer Nordic Walking-Veranstaltung in Ingolstadt (siehe auch Seite 13 der „Haltestelle“) tagsüber im INVG-Linienerverkehr zu erheblichen Änderungen die überwiegend den Altstadtbereich betreffen. Ab dem Nachtfahrplan läuft jedoch an diesem Tag wieder der reguläre Betrieb.

Die Busse der INVG werden diesen Montag ab Betriebsbeginn tagsüber die Bushaltestellen Harderstraße, Rathausplatz, Schutterstraße, Stadttheater, Brückenkopf, Wenigstraße und Stargarder Straße nicht bedienen.

Die Haltestelle Saturnarena kann von der Linie 60 nicht angefahren werden. Für die Haltestelle Wenigstraße ist die Ersatzhaltestelle in der Schwäblstraße. Die Haltestelle Harderstraße/ZOB wird verlegt auf die ZOB-Bussteige 11 und 12.

Die Nachtlinien fahren unverändert den üblichen Fahrplan.

EINZELVERKAUF

Ihre Zeitung gleich nebenan → Hier bekommen Sie Ihre Infos

Überall hier in Ingolstadt erhalten Sie die Neuburger Rundschau:

Bücherzentrum Schoenhuber · Theresienstr. 6
Kufner + Aigner · Moritzstr. 6
T.H. Kleen i. Kaufhof · Ludwigstr. 29
Rewe Mini Mal · Fauststr. 5
Weigl Manfred GmbH · Haunwoehrer Str. 30
Rewe Mini Mal · Wenigstr. 37
Stiftl Maria · Pascalstr. 8

E-Center · Am Westpark 6
Kaufland · Richard-Wagner-Str. 40
Allkauf-Neukauf · Lena-Christ-Str. 1
Wowra Werner, Agip Tankstelle · Manchinger Str. 115
Appelsmeyer Rainer, Shell Tankstelle · Goethestr. 145
Bienefeld GmbH, Shell Tankstelle · Richard-Wagner-Str. 9

Alles was uns bewegt



www.neuburger-rundschau.de

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen

Achtung – Kraftfahrzeugfahrer haften immer bei Unfällen an Bushaltestellen! Wie aus einem Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) hervorgeht müssen Autofahrer an Bushaltestellen die größte Vorsicht und Aufmerksamkeit walten lassen, denn sie haften grundsätzlich bei einem Unfall im vollen Umfang wenn ein Fußgänger an einer solchen Stelle beim Überqueren der Fahrbahn von einem Auto erfasst, verletzt oder getötet wird (Az.: VI ZR 50/05).



Absolute Aufmerksamkeit ist von allen Verkehrsteilnehmern an Bushaltestellen gefordert.

Ob ein Fußgänger in dieser Situation in einen Bus einsteigen wolle oder aus ihm aussteige sei dabei unerheblich.

Das Gericht gab der Schadensersatzklage einer Witwe statt, deren Ehemann die Fahrbahn gegenüber einer Bushaltestelle überqueren wollte. Dabei wurde er von einem Lastwagen erfasst und tödlich verletzt. Der Lkw-Fahrer und die

Haftpflichtversicherung waren der Auffassung, dass dem Ehemann zumindest ein Mitverschulden treffe.

Der BGH sah die Rechtslage anders. Der Lkw-Fahrer hätte die Bushaltestelle so passieren müssen, dass er notfalls sofort hätte anhalten können. Mit eiligen Fußgängern habe er an einer solchen Stelle rechnen müssen.

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie **mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie **nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten

Mit der INVG zum Papst

In der Geschäftsstelle der INVG, in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, wird das achte Schaufenster zur Stadtgeschichte mit dem Thema „Ingolstadt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“ bis Ende September präsentiert. Am Sonntag 17. September findet um 14 Uhr zum Thema dieses Schaufensters auch eine Führung im Stadtmuseum statt.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum diesjährigen Stadtjubiläum zur 1200 Jahre urkundliche Erwähnung Ingolstadts, zeigt die Ausstellung in zwei Fenstern der INVG-Geschäftsstelle u.a. auf, dass in den Jahren 1800 bis 1803 zwei schwere Schicksalschläge einen bis dahin beispiellosen Niedergang der „Churfürstlichen Hauptstadt und Festung Ingolstadt“ auslösten. Zum einen wurde die seit 1472 in Ingolstadt bestehende Landesuniversität zunächst nach Landshut und von dort 1828 nach München verlegt. Das Gymnasium war bereits im Jahr zuvor nach Neuburg versetzt worden.

Zum anderen ließen französische Offiziere die Festungsanlagen des 17. und 18. Jahrhunderts unter Einsatz von ca. 6000 Arbeitern zerstören, nachdem Ingolstadt kampflos den anrückenden Truppen Napoleons übergeben wor-

den waren. Die Einwohnerzahl, die schon 8.000 erreicht hatte, sank im Jahr 1804 auf nur mehr 4813. Im April 1809 quartierte sich Napoleon mit großem Gefolge für zwei Tage im Neuen Schloss ein, um von hier aus über Regensburg siegreich nach Wien vorzudringen. Der Plan, Ingolstadt erneut zur bayerischen Landesfestung auszubauen, wurde von den meisten Bürgern freudig begrüßt, erhofften sie sich dadurch doch eine wirtschaftliche Verbesserung. 1827 beauftragte König Ludwig I. Oberst von Streiter mit dem Bau der Festungsanlagen. Der berühmte klassizistische Baumeister Leo von Klenze übernahm die künstlerische Gestaltung der Fortifikation.

Auf Klenzes Forderung hin wurde noch vor Baubeginn der Festung die Begräbnung und Regulierung des Donaulaufes in Angriff genommen.



Es wird ein Höhepunkt des Besuches von Papst Benedikt XVI. in Bayern: Zum Gottesdienst auf dem Gelände der Neuen Messe München werden am Sonntag, 10. September, über 250.000 Menschen erwartet.

Darunter rund 470 Gläubige aus dem Dekanat Ingolstadt, die mit neun Bussen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) anreisen.

„Wer glaubt, ist nie allein.“ Dieser Leitsatz steht über dem Besuch von Papst Benedikt XVI. vom 9. Bis 14. September in Bayern. Der Glaube wird gelebt - das beweist das schon seit Monaten absehbare riesige Interesse der Bevölkerung an der Begegnung mit dem Oberhirten der Katholischen Kirche. Auch in Ingolstadt zeichnete sich schnell eine sehr gute Resonanz in den 18 Pfarreien des Dekanats ab, an diesem wohl einmaligen Ereignis teilzunehmen.

Neun Busse der INVG bringen die Ingolstädter Delegation in den frühen Morgenstunden sicher und bequem zur Papstmesse nach München. Insgesamt rund 3000 Busse werden an diesem Tag im Einsatz sein, um die Menschen zur Messe zu befördern.

Das Gottesdienstgelände wird um 4:00 Uhr in der Frühe für die Besucher geöffnet. Ab 6:00 Uhr beginnt ein geistliches Programm zur Einstimmung, gleichzeitig beginnen auch die Live-Übertragungen des Bayerischen Rundfunks im Fernsehen und im Radio.

Um 9:30 Uhr wird die Ankunft des Papstes zum Festgottesdienst auf dem Freigelände der Neuen Messe erwartet, für 10:00 Uhr ist der Beginn der Eucharistiefeier geplant.



In der INVG Geschäftsstelle in der Dollstraße 7 in Ingolstadt befindet sich das 8. Schaufenster zur Stadtgeschichte

Kartenvorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die Fahrgäste tragen in ihrem eigenen Interesse dazu bei, dass der Fahrbetrieb schneller und reibungsloser funktioniert wenn der Fahrer nicht mit dem Verkauf der Karten aufgehalten wird. In den Vorverkaufsstellen erhalten die INVG-Busfahr­gäste alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket und Jahreskarte.

Ingolstadt

Aktiv Markt Fandler
Berliner Str. 17, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 23 38

Aktiv Markt Fandler
Geisenfelder Str. 42, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 61 29 29

Allkauf – Ingolstadt
Lena-Christ-Str. 1, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/95 63 13

Bäckerei Martin Würzburger
Eichenwaldstr. 76, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 21 66

Buchhandlung Schönhuber
Theresienstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 45-0

Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt
Rathausplatz, 85049 Ingolstadt

Büropa
Goethestr. 15, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 26 63

Designer Second Hand
Am Konkordiaweiher 33,
85053 Ingolstadt-Ringsee
Tel. 08 41/2 20 65 75

Drum Herum
Moritzstr. 2, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 27 18

E-Center im Westpark
Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 31 10

Renate's Backstüberl
Oberstimmer Str. 21, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/76 58

Fischbacher, Bäckerei
Georg-Heiß-Str. 34, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/92 80 78

Friseur Donaubaer
Goethestr. 133, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 97 83

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH
Minucciweg 4, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 53 70

Getränkemarkt Hörl GmbH
Riedweg 5, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 82 72

Getränkemarkt Hörl GmbH
Dünzlauer Str. 36, 85049 Ingolstadt-
Gerolfing, Tel. 08 41/4 21 20

Getränkemarkt Hörl GmbH
Bergstr. 19, 85049 Ingolstadt-Irgertsheim,
Tel. 0 84 24/4 93

Getränkemarkt Hörl GmbH
Georgstraße 7, 85055 Ingolstadt,
Tel. 01 70/2 15 44 78

HILLENBRAND Papier Et Trend
Donaustr. 13, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 29 35

Holidayland/Reisebüro Stempfl
Mauthstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 84 70

INVG Kundenzentrum
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 41 80

INVG-Kundenzentrum am ZOB
Esplanade, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 30 38

Kiosk am ZOB
Esplanade 31, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 81 70 10

KVB-Ingolstadt GmbH
Ettinger Str. 107, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 01 60

Lederer, Bäckerei
Haunwöhrer Str. 116, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 51 96 07

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 14 39

Martens Lotto im Kaufland
Richard-Wagner-Str. 40, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 70 99 52

Menig Presse und Buch GmbH
Bahnhofstr. 8, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/97 31 40

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/14 84

Moni's Kramerladen
Kirchstr. 40, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/98 07 92

Quelle Agentur Christa Maxant
Gaimersheimer Str. 58, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 59 60

Reisebüro Kössl
Mauthstr. 4, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 47 11

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft
Ettinger Str. 30, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 30 10

Reisebüro Stempfl
Mauthstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 84 70

Schreibwaren Florian Neff
Feselenstr. 18, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 96 46

Schreibwaren Johann Euringer
Regensburger Str. 207, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 64 64

Schreibwaren Miedel
Münchener Str. 83, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 29 56

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Str. 24, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 16 93

Spangler Touristik
Dollstr. 1, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/15 30

Winkelmeier's Haarstudio
Liebigstraße 2d, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 24 16

Wöhrl Gemüsemarkt
Aubürgerstr. 11,
85051 Ingolstadt-Unsernherrn,
Tel. 08 41/7 38 11

Zeitungs- und Tabakkammerl
Moritzstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 23 78

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Str. 55, 85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/3 20 50

Metzgerei Josef Huber
Ingolstädter Straße 22,
85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/28 95

Böhmfeld

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Str. 2, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/9 14 20

Spreßler Et Bäuerlein
Schellldorfer Str. 3, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/14 44

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2, 85114 Buxheim,
Tel. 0 84 58/3 99 80

Eitensheim

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim
Eichstätter Str. 1, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/3 99 70

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Str. 2, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/41 40

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 40

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 90

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7, 85098 Großmehring,
Tel. 0 84 07/9 29 40

Hepberg

Gemeinde Hepberg
Schulstr. 5, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/9 16 80

Bäckerei Mang
Hauptstr. 33, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/53 84

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/98 91-0

POGO Mode und Tracht Service-Galerie
Untere Marktstr. 1-3, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/86 62

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1, 85101 Lenting,
Tel. 0 84 56/92 95-0

Manching

Markt Manching
Ingolstädter Str. 2, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/85-0

Bäckerei Kutteneich
Ingolstädter Str. 6, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/33 08 62

Lottoannahme Karin Rohm
Ingolstädter Str. 24, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/62 71

Lotto-Ecke Huber
Geisenfelder Str. 12, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/32 35 71

Schreibwaren Legner
Schlosserstr. 1, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/69 53

Oberstimm

Schauß Getränkemarkt
Manchinger Str. 39, 85077 Oberstimm,
Tel. 0 84 59/62 77

Reichertshofen

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5, 85084 Reichertshofen,
Tel. 0 84 53/51 20

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3,
85084 Reichertshofen, Tel. 0 84 53/71 87

Bäckerei Häusler
Pörnbacher Str. 9, 85084 Langenbruck,
Tel. 0 84 53/33 25 10

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Str. 3, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/92 89-0

Heidi's Buntstift
Westerhofener Str. 22, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/91 38 91

Vohburg

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger-Platz 12/13,
85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/92 92-0

Schreibwaren Beringer
Ulrich-Steinberger-Platz 11, 85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/25 25

Wettstetten

Baunoch Postagentur
Schellldorfer Str. 1, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/99 43 41 6

Lottoannahme Elisabeth Kamal
Frühlingstr. 2, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/3 92 21

Mit Tempo 200 ab Ingolstadt

Die DB Regio Bayern startet im Dezember mit Tempo 200. Mitte August wurde in Ingolstadt zwischen dem bayerischen Verkehrsminister Erwin Huber und dem Vorstandsvorsitzenden der DB Regio AG, Ulrich Homburg, der Verkehrsdurchführungsvertrag für den Regionalverkehr München – Nürnberg unterzeichnet. Dieser Vertrag umfasst rund 1,7 Millionen Zugkilometer pro Jahr und beinhaltet einen Zweistundentakt zwischen der bayerischen Landeshauptstadt und der Frankenmetropole.

Die Fahrzeit zwischen Ingolstadt und Nürnberg über Treuchtlingen wird um die Hälfte reduziert. „Wir bieten den Kunden mit der neuen Infrastruktur und unseren Zügen ab dem Fahrplanwechsel im Dezember den schnellsten Nahverkehr in Deutschland an“, sagte Ulrich Homburg bei der Vertragsunterzeichnung. Der München-Nürnberg-Express wird mit klimatisierten und druckdichten Wagen gefahren. Eine Zuggarnitur besteht aus einer Lokomotive der Baureihe 101 mit sechs Wagen mit 430 Sitzplätzen. Pro Zug gibt es auch einen Mehrzweckraum mit 16 Fahrradstellplätzen. In der Hauptverkehrszeit wird ein zusätzlicher Zug mit zehn Wagen und 760 Sitzplätzen zwischen Ingolstadt und München angeboten. Außerdem setzt die DB Regio Bayern einen Doppelstockwagenzug für eine Früh- und Spätverbindung zwischen der Donau und der Isar ein.

Die neuen Leistungen werden durch einen Qualitätsmanager überwacht. Bei erkennbaren Schwachpunkten hat er die Möglichkeit sofort einzugreifen und Mängel zu beseitigen. Unterstützt wird er durch die Kundenbetreuer, die als direkte Ansprechpartner für die Fahrgäste zur Verfügung stehen. Im Verkehrsdurchführungsvertrag wurde auch eine monatliche und jährliche Pünktlichkeitsgrenze (94 und 96 Prozent) festgelegt.

102 schnelle Minuten zwischen Nürnberg und München

Der neue Regionalschnellverkehr wird im Zweistundentakt zwischen den beiden Metropolen unterwegs sein. In München starten die Regional-Express-Züge (RE) ab 5:05 Uhr alle zwei Stunden. Die letzte RE-Verbindung fährt ab München Hauptbahnhof um 21:09 Uhr. In der Gegenrichtung startet der erste RE um 5:10 Uhr in Nürnberg. Bis 21:11 Uhr sind zehn schnelle Regionalzüge Richtung Landeshauptstadt unterwegs. Mit diesen RE-Verbindungen werden auch die neuen Stationen Allersberg und Kin-

ding angefahren. Der Fahrplan des Regionalverkehrs wurde für diese Situationen mit dem Busverkehr abgestimmt. Zusätzlich gibt es einen Einstundentakt zwischen Nürnberg und Allersberg und zwischen Ingolstadt und München.

Fahrzeit Ingolstadt – Nürnberg um Hälfte kürzer

Die Fahrgäste profitieren von der neuen Bahnachse. Im Regionalverkehr in Bayern wird es ab Dezember auf vielen Relationen deutliche Fahrzeitverkürzungen geben. Die Fahrzeit zwischen Ingolstadt und Nürnberg wird deutlich kürzer. Von bisher mehr als 90 Minuten (über Treuchtlingen) reduziert sich die Fahrzeit um die Hälfte auf 45 Minuten, zwischen Ingolstadt und München verkehren die Züge fünf bis 15 Minuten schneller. Die Fahrzeit reduziert sich auf rund 40 Minuten.

Im neuen München-Nürnberg-Express sind auch alle Nahverkehrsangebote gültig. Bayern-Ticket und Schönes-Wochenende-Ticket bieten sowohl für Einzelreisende als auch für Familien verbunden mit dem neuen Regionalverkehr eine schnelle preisgünstige Alternative zum Pkw.

Die Bahn 

Das Bayern-Ticket: 5 Leute, 1 Tag, 25 Euro.



Mehr Bayern erleben.



Offizieller Mobilitäts- und Logistikdienstleister

In ganz Bayern alle Nahverkehrszüge, alle Verbundverkehrsmittel (S-, U-, Straßenbahnen und Busse) und fast alle Linienbusse nutzen.

- Für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse gültig.
- Mit den Bayern-Tickets zusätzlich Geld sparen. Viele Reiseziele in Bayern gewähren bei Vorlage der Tickets z. B. eine Eintrittsermäßigung.
- Gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.
- An allen DB Automaten und unter www.bahn.de/bayern.
- Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen erhältlich.
- Tipp für Alleinreisende: das Bayern-Ticket Single für 18 bzw. 20 Euro.

Die Bahn macht mobil.

Wir fahren für den: 

Airport Express X 109 auf der Erfolgsspur

Der Ingolstädter Airport Express X 109 fährt seit vielen Jahren in der Erfolgsspur. Nutzen beim Start im Jahr 1992 den Busservice der Kraftverkehr Bayern (KVB) von Ingolstadt direkt zum damals neu eröffneten Flughafen München im Erdinger Moos rund 21.300 Fahrgäste, so waren es im vergangenen Jahr bereits 62.400. In diesem Jahr sind es derzeit schon über 45.000 – nahezu 70.000 werden bis Jahresende erwartet die dieses attraktive Bus-Angebot in Anspruch nehmen.

Täglich ab 3:00 Uhr und ab 5:00 Uhr im 90 Minuten-Takt bis 20:00 Uhr und um 22:15 ist der Airport Express X109 von Ingolstadt aus direkt zum Flughafen München mit Urlaubern, Geschäftsreisenden, Berufspendlern und Tagesausflüglern unterwegs. Vom Flughafen aus geht es ab 5:00 Uhr alle 90 Minuten bis 21:30 Uhr und um 00:00 Uhr nach Ingolstadt.

Über die Autobahn A9 benötigen die KVB-Busse etwa eine Stunde für die Fahrtstrecke. Neben der Sicherheit ist die Pünktlichkeit selbstverständlich oberstes Gebot. Ein großer Vorteil für die Fahrgäste: Durch die jahrelange Erfahrung der Busschauffeure auf der vielfrequentierten Strecke – auf der es immer wieder durch Staus zu Behinderung für die Autofahrer kommt – haben in diesen Fällen die Busfahrer ihre Schleichwege diese Staus zu umgehen. Zudem stehen sie auch untereinander im Funkkontakt, so dass sie sich gegebenenfalls frühzeitig über die Behinderungen informieren können.

Pkw-Parkplätze auf dem KVB-Betriebshof

Im Betriebshof der KVB in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt startet der Airportexpress X109. Dort stehen für die Fahrgäste rund 100 Pkw Parkplätze zur Verfügung, so dass man sich während der Geschäftsreise oder des Urlaubs keine Sorgen um den Pkw machen muss.

Gegen eine Gebühr von € 5,00 und einer Kauti- on von € 5,00 erhalten die Benutzer einen Parkschein, der sie berechtigt, innerhalb des Betriebshofs auf extra ausgewiesene Parkplätze während der Abwesenheit zu parken. Telefonische Anmeldung ist jedoch erforderlich – täglich 24 Stunden unter 0841/ 490 1620.

Nicht nur die Bevölkerung der weiten Region nutzt diese bequeme und pünktliche Art zum Flughafen zu reisen – wie die Kennzeichen der Autos ausweisen, kommen auch Fahrgäste aus den Landkreisen Donau-Ries, Augsburg und darüber hinaus.

Audi-Mitarbeiter, die häufig das Flugzeug für Geschäftsreisen benutzen müssen, erhalten bei den Fahrten mit dem Airport Express zehn Prozent Rabatt. Vor kurzem konnte eine ähnliche Vereinbarung mit Media-Saturn in Ingolstadt getroffen werden, die zunächst bis Ende dieses

Jahres für deren Mitarbeiter gilt, die sogar in der Geschäftszentrale abgeholt und wieder dorthin gebracht werden.

Neue Kunden konnte die Buslinie auch durch zusätzliche Haltestellen außerhalb von Ingol-

Tagesausflüge zum Flughafen zum Preis eines Mittagessens

Mit der Aktion „Tagesausflüge zum Preis eines Mittagessens“, die vor drei Jahren startete, er-



Sicher, pünktlich und bequem mit dem Airport-Express zum Flughafen München.

stadt gewinnen. Neben den Stopps in Ingolstadt am Audi-Forum, ZOB Bussteig 20 und Ingolstadt Village (hier nach telefonischer Anmeldung) halten die Busse (nach Voranmeldung) auch an den Autobahnanschlussstellen Langenbruck (Agip-Tankstelle) und Pfaffenhofen (Total-Tankstelle).

Dass die Zahlen der Flughafenlinie so zulegen konnten ist auch mit dem stetigen Wachstum des Münchner Flughafens in Zusammenhang zu bringen. Es wächst aber nicht nur die Zahl der Flugreisenden, sondern auch die Zahl der Beschäftigten im Erdinger Moos.

lebte der Airport Express einen weiteren Höhenflug. Das hauptsächlich für Familien mit Kindern, Ausflugsunternehmungen, Kindergärten und Schulen eingerichtete Angebot nutzen weit über 2000 Personen.

Diese Sonderaktion beinhaltet im günstigen Fahrpreis neben der Hin und Rückfahrt zum Flughafen auch ein Hauptgericht im Restaurant des Besucherparks.



Fahrplan Airport-Express X 109



Expressbus XPod Ingolstädter Airport-Express
Ingolstadt Audi-Forum MUC Flughafen München



alle Tage



| | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ingolstadt - KVB-Betriebshof | 03.00 | 05.00 | 06.30 | 08.00 | 09.30 | 11.00 | 12.30 | 14.00 | 15.30 | 17.00 | 18.30 | 20.00 | 22.15 |
| Ingolstadt - Audi-Forum | 03.02 | 05.02 | 06.32 | 08.02 | 09.32 | 11.02 | 12.32 | 14.02 | 15.32 | 17.02 | 18.32 | 20.02 | 22.17 |
| Ingolstadt - ZOB Bussteig 20 | 03.08 | 05.08 | 06.38 | 08.08 | 09.38 | 11.08 | 12.38 | 14.08 | 15.38 | 17.08 | 18.38 | 20.08 | 22.23 |
| Ingolstadt - Village* | - | - | - | - | - | 11.07 | 12.37 | 14.07 | 15.37 | 17.07 | 18.37 | 20.07 | - |
| Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße | 03.13 | 05.13 | 06.43 | 08.13 | 09.43 | 11.13 | 12.43 | 14.13 | 15.43 | 17.13 | 18.43 | 20.13 | 22.28 |
| Pfaffenhofen - Diskothek Exit 66 | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | 20.31 | 22.46 |
| Flughafen München - Briefzentrum Freising | ∞ | 05.53 | 07.23 | 08.53 | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | 20.54 | 23.09 |
| Flughafen München - Besucherpark | 03.52 | 05.56 | 07.26 | 08.56 | 10.22 | 11.52 | 13.22 | 14.52 | 16.22 | 17.52 | 19.22 | 20.57 | 23.12 |
| Flughafen München - Terminalbereich A/B | 03.54 | 05.58 | 07.28 | 08.58 | 10.24 | 11.54 | 13.24 | 14.54 | 16.24 | 17.54 | 19.24 | 20.59 | 23.14 |
| Flughafen München - Zentralbereich | 03.56 | 06.00 | 07.30 | 09.00 | 10.26 | 11.56 | 13.26 | 14.56 | 16.26 | 17.56 | 19.26 | 21.01 | 23.16 |
| Flughafen München - Terminal 2 E 03 | 04.01 | 06.05 | 07.35 | 09.05 | 10.31 | 12.01 | 13.31 | 15.01 | 16.31 | 18.01 | 19.31 | 21.06 | 23.21 |

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;

*= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen sich mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt telefonisch unter der Telefonnummer: 0841-49 01 60 anmelden. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße und von dort weiter mit dem Airportexpress.



Expressbus XPod Ingolstädter Airport-Express
MUC Flughafen München Ingolstadt Audi-Forum



alle Tage



| | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Flughafen München - Terminal 2 E 03 | 05.00 | 06.30 | 08.00 | 09.30 | 11.00 | 12.30 | 14.00 | 15.30 | 17.00 | 18.30 | 20.00 | 21.30 | 00.00 |
| Flughafen München - Terminalbereich A/B | 05.03 | 06.33 | 08.03 | 09.33 | 11.03 | 12.33 | 14.03 | 15.33 | 17.03 | 18.33 | 20.03 | 21.33 | 00.03 |
| Flughafen München - Zentralbereich | 05.07 | 06.37 | 08.07 | 09.37 | 11.07 | 12.37 | 14.07 | 15.37 | 17.07 | 18.37 | 20.07 | 21.37 | 00.07 |
| Flughafen München - Besucherpark | 05.10 | 06.40 | 08.10 | 09.40 | 11.10 | 12.40 | 14.10 | 15.40 | 17.10 | 18.40 | 20.10 | 21.40 | 00.10 |
| Flughafen München - Briefzentrum Freising | 05.13 | 06.43 | ∞ | ∞ | ∞ | 12.43 | 14.13 | 15.43 | 17.13 | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ |
| Pfaffenhofen - Diskothek Exit 66 | 05.28 | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | ∞ | 00.28 |
| Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße | 05.51 | 07.23 | 08.50 | 10.20 | 11.50 | 13.23 | 14.53 | 16.23 | 17.53 | 19.20 | 20.50 | 22.20 | 00.51 |
| Ingolstadt Village** | - | - | - | 10.26 | 11.56 | 13.29 | 14.59 | 16.29 | 17.59 | - | - | - | - |
| ZOB | 05.58 | 07.30 | 08.57 | 10.27 | 11.57 | 13.30 | 15.00 | 16.30 | 18.00 | 19.27 | 20.57 | 22.27 | 00.58 |
| Ingolstadt - Audi-Forum | 06.04 | 07.36 | 09.03 | 10.33 | 12.03 | 13.36 | 15.06 | 16.36 | 18.06 | 19.33 | 21.03 | 22.33 | 01.04 |
| Ingolstadt - KVB-Betriebshof | 06.07 | 07.39 | 09.06 | 10.36 | 12.06 | 13.39 | 15.09 | 16.39 | 18.09 | 19.36 | 21.06 | 22.36 | 01.07 |

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;

**= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxen oder Kleinbussen zum Ingolstadt Village befördert.

Tarife Airport-Express X 109

Fahrpreis inkl. MwSt.

von/nach Ingolstadt

von/nach Pfaffenhofen

Einzelfahrt

Hin- u. Rückfahrt

Einzelfahrt

Hin- u. Rückfahrt

| | | | | |
|---|------------|--------------------------|------------|--------------------------|
| Erwachsene | 15,50 € | 25,50 € | 10,00 € | 15,00 € |
| Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr | frei | frei | frei | frei |
| Kinder von 6 bis 14 Jahren | 11,00 € | 19,00 € | 7,00 € | 11,00 € |
| Familienkarte (max. 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahre) | 32,00 € | 52,00 € | 20,00 € | 32,00 € |
| Wochenkarte | 52,00 € | Schüler/Azubi 43,00 € | 42,00 € | Schüler/Azubi 32,00 € |
| Monatskarte | 170,00 € | Schüler/Azubi 130,00 € | 140,00 € | Schüler/Azubi 110,00 € |
| Jahreskarte | 1.600,00 € | Schüler/Azubi 1.250,00 € | 1.380,00 € | Schüler/Azubi 1.080,00 € |

E-Mail: airport-express@kvb-ingolstadt.de · Internet: www.kvb-ingolstadt.de

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht:

Bezahlen Sie in allen innenstadtnahen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassensystem nötig. Stecken Sie Ihre Karte an der Einfahrtsschranke in den Automaten und wiederholen Sie dies an der Ausfahrtsschranke, bevor Sie die Parkeinrichtung verlassen.

Die Parkgebühr wird Ihnen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Durch Drücken des grünen Knopfes erhalten Sie, bei Bedarf, einen Quittungsdruck. Dieser beinhaltet die Parkdauer und die entsprechende Parkgebühr.



AP Tiefgarage „Am Münster“
386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 55,00

AP Tiefgarage „Am Theater“
Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,30
- 3. angef. Stunde€ 1,20
- 4. angef. Stunde€ 1,00
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.) .€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) .€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)€ 20,00

P Parkplatz am Hallenbad
900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minutenkostenfrei
31 Min. bis 2 Std.€ 0,50
2 bis 4 Std.€ 1,00
über 4 Std.€ 2,00
Dauerparker€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner .€ 15,00

AP Tiefgarage „Am Schloss“
504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00

AP Tiefgarage „Am Reduit Tilly“
440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale€ 1,00
Dauerparker€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte€ 10,00

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

P Parkplatz am Festplatz
1437 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage
Tagespauschale € 1,00
bei Volksfesten geschlossen

P+R
Park + Ride
Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 43
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

P Öffentliche Parkplätze

AP Tiefgaragen



FC Ingolstadt 04 fährt Bus

Nordic Walking von Sylt über Ingolstadt bis zur Zugspitze: Mit Unterstützung von Rosi Mittermaier und Christian Neureuther veranstaltet Becel die größte deutsche Nordic-Walking Tour. Start war am 3. September im Berliner Olympiastadion und die Strecke führt von Sylt über Ingolstadt bis zur Zugspitze.



Am Montag, 11. September, sind die prominenten Ex-Skiassie in Ingolstadt um mit den Interessierten hier eine Etappe zu bestreiten. Durch die Veranstaltung, zu der zahlreiche Teilnehmer erwartet werden, kommt es tagsüber zu einigen Änderungen im INVG-Linienverkehr, die überwiegend den Altstadtbereich betreffen. Ab dem Nachtfahrplan läuft wieder der reguläre Betrieb. Der acht Kilometer lange Walk der 6. Etappe (von insgesamt 10) beginnt am Montag um 17 Uhr auf dem Ingolstädter Rathausplatz. Die Route führt zum Donaustausee, über den Hochwasserdamm durch den Klenzeparck und wieder zurück zum Rathaus. Ein buntes Rahmenprogramm findet bereits ab 15 Uhr auf dem Rathausplatz statt. Rosi Mittermaier und Christian Neureuther bringen noch weitere prominente Überraschungsgäste mit.

Die Busse der INVG werden am Montag, 11. September, ab Betriebsbeginn tagsüber die Bushaltestellen Harderstraße, Rathausplatz, Schutterstraße, Stadttheater, Brückenkopf, Wenigstraße und Stargarder Straße nicht bedienen. Die Haltestelle Saturnarena kann von der Linie 60 nicht angefahren werden. Für die Haltestelle Wenigstraße ist die Ersatzhaltestelle in der Schwäblstraße. Die Haltestelle Harderstraße/ZOB wird verlegt auf die ZOB-Bussteige 11 und 12.

Die Nachtlinien fahren unverändert den üblichen Fahrplan. Die INVG bittet ihre Kunden die Änderungen bei den Fahrtenplanungen zu berücksichtigen.



Die Kicker des FC Ingolstadt 04 in Aktion in der dritthöchsten Deutschen Liga. Auf dem Bild Marc Römer im Spiel gegen den SSV Reutlingen.

Der FC Ingolstadt 04 sorgt nach seinem Regionaliga-Aufstieg derzeit für Furore: Dreimal sind die Schanzer Kicker bisher auswärts angetreten und dreimal als Sieger vom Platz gegangen. In den bisherigen drei Heimspielen (das Ergebnis gegen 1860 II von diesem Wochenende bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt) mußten jedoch drei Niederlagen eingesteckt werden.



Bis zum aktuellen Spieltag belegen die Schanzer Fußballer in der dritthöchsten deutschen Liga einen hervorragenden sechsten Tabellenplatz und am kommenden Wochenende steht bei Hessen Kassel das nächste Auswärtsspiel an. Spieler und Funktionäre des FC Ingolstadt wissen das sichere und komfortable Reisen mit dem Bus zu den Auswärtsspielen zu schätzen: Das stressfreie und ausgeruhte Ankommen ist eine Grundvoraussetzung für die Akteure um eine optimale Leistung im Spiel abzurufen. Die INVG unterstützt den FC Ingolstadt mit einem Bus, der mit Werbeaufdruck auf den Straßen der Region unterwegs ist und dem FC Ingolstadt II (Spitzenplatz in der Landesliga) sowie den Ju-

gendmannschaften und der Damenmannschaft des FC steht ein INVG-Bus zu den Auswärtsspielen zur Verfügung.

Mit dem INVG-Angebot „Eintrittskarte ist gleich Fahrschein“ können die Fans des FC Ingolstadt 04 die Busse der INVG kostenlos zu den Heimspielen drei Stunden vor und drei Stunden nach dem Spiel nutzen. Für die Zuschauer bei den Heimspielen des FC 04 in der Bezirkssportanlage Mitte in der Friedhofstraße ist zu empfehlen:

„Nutzen Sie die Busse der INVG – Sie haben keine Parkplatzprobleme. Sie kommen sicher und bequem zum Sportplatz sowie sicher und bequem wieder nach Hause.“



31. Ingolstädter Herbstvolksfest

Die Freunde des Ingolstädter Herbstvolksfestes können sich besonders freuen – die Wiesen` lockt diesmal gleich zwei Tage länger zu Trubel, Heiterkeit und Kurzweil: Vom Freitag, 22. September, bis Dienstag, 3. Oktober, werden auf dem Gelände an der Dreizehnerstraße für Jung und Alt zahlreiche Attraktionen und Nervenkitzel geboten.

Wegen des Feiertags am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) wird das traditionelle Herbstvolksfest, das heuer bereits zum 31. Mal stattfindet, verlängert. Rund 1200 Teilnehmer aus Trachten- und Schützenvereinen sowie Heimatverbänden werden zum obligatorischen Umzug durch die Altstadt erwartet, der sich zum Auftakt am Freitag ab 17 Uhr vom Rathausplatz aus in Richtung Festplatz in Bewegung setzt. Der Bieranstich ist anschließend im Ingobräu-Zelt und die Festwirt-Familie Lanzl verwöhnt wie gewohnt die Besucher mit herzhaften Schmankerln, süffigen Getränken und einem attraktiven Musikprogramm. „Die Maß“ kostet wie bereits beim Pfingstvolksfest € 5,50.



Das Eröffnungsfeuerwerk steigt bei Einbruch der Dunkelheit in den Nachhimmel und verzaubert den Festplatz mit seinem bizarren Licht ebenso wie am darauffolgenden Freitag beim großen Brillant-Feuerwerk.

Nachwievor nicht wegzudenken sind die zahlreichen bewährten und beliebten Fahrgeschäfte wie Riesenrad, Kettenflieger, Auto-Skooter, Achterbahn, Brake-dance, Magic House und viele weitere Shows der Sensationen. Das Angebot wird abgerundet von Ausspielungen, Schießbuden und Imbissständen. Insgesamt rund 120 Beschicker und Marktkaufleute mit ihrem Warenmarkt sorgen für Stimmung und Abwechslung für die ganze Familie. Neu wird diesmal u.a. sein, dass das große Festzelt in der Mitte des Geländes plaziert wird.

In der ersten Volksfestwoche ist am Dienstag, 26. September, der Seniorennachmittag angesagt und beim sogenannten Familientag am Mittwoch kann man zu besonders günstigen ermäßigten Preisen das Volksfest genießen.

Für alle Volksfestbesucher nicht zu vergessen: „Mit den Bussen der INVG sicher zum Ingolstädter Herbstvolksfest und mit den Bussen sicher wieder nach Hause.“

Baumaßnahmen behindern INVG-Linienverkehr. Durch Straßenbaumaßnahmen ist eine starke Einschränkung der Bedienungsqualität der INVG-Linienbusse auch in den kommenden Wochen noch zu rechnen.

Auf folgenden Linien der INVG kann es derzeit zu Verspätungen und Behinderungen kommen:

- Krummenauer Straße/Levelingstraße. Betroffen sind die Linien 20, 30, N 10, N 11, und S 1.
- Geisenfelder Straße – betroffen sind die Linien 70, 9221, 9226 und N 5.
- Theodor-Heuss-Straße/Nürnberger Straße. Betroffen sind die Linien 70, 9221, 9226 und N 5.
- Schrobenhausener Straße – betroffen sind die Linien 10, 11, 44, N 12, N 14 und S 6

Die INVG bittet ihre Fahrgäste bei den Reisedispositionen eventuelle Verspätungen mit einzukalkulieren.



Vom 22. September bis 3. Oktober geht es wieder rund auf dem Herbstvolksfest.

23. Ingolstädter Jazztage

Nigel Kennedy, Manhattan Transfer und Take 6 heißen bei den 23. Ingolstädter Jazztagen die „Highlights“. Vom 22. Oktober bis 8. November 2006 finden sich wieder zahlreiche Musiker von Weltformat auf den Bühnen der Schanz ein. Der Jazzförderpreis der Stadt geht heuer an den Bassisten Christian Diener.

Ein „Warm Up“ Konzert mit der Mike Stern Band stimmt bereits am 18. Oktober auf die 23. Jazztage ein. Mike Stern gilt seit über zwei Jahrzehnten als einer der Top-Gitarristen der Jazzszene. Zur Eröffnung des Festivals am 22. Oktober um 18 Uhr im Bürgerhaus/Diagonal wird der Bassist Christian Diener, der den Jazzfreunden bereits bestens als Late Night Musician bekannt ist, mit dem Jazzförderpreis der Stadt ausgezeichnet und gestaltet zugleich das Eröffnungskonzert mit seinem musikalischen Projekt „Diener-Gorgauer-Möbus-Nagel“.

Die Gitarre steht diesmal beim Workshop „Do You Speak Jazz“ auf den Bühnen am Reuchlin- und am Gnadenthal Gymnasium im Mittelpunkt und findet mit einem Doppelkonzert der Dozenten in der Neuen Welt am 26. Oktober seinen Abschluss. Weiter geht es dann mit dem

ersten sogenannten „Highlight“ (28. Oktober): Manhattan Transfer sind angesagt – ein Vokaljazzquartett, das bereits vor 25 Jahren einen Grammy (weitere folgten) erhielten – sowohl für ihre Interpretationen im Jazz wie auch im Pop. Am 2. November zieht der Jazz die Altstadt von Ingolstadt in seinen Bann wenn traditionell „Jazz in den Kneipen“ angesagt ist. Neue Welt, Diagonal, Swept Away, Babalu, Ölbaum, Suxul und Hotel Rappensberger sind Gastgeber für die Größen der internationalen Jazzszene. Zur „Welcome Party“ mit der „Late Night Band“ lädt am gleichen Abend ab 23 Uhr das NH Ambassador ein.

Nigel Kennedy ist als Superstar der Jazztage für den 3. November im Festsaal des Theaters angekündigt – seit mehr als 20 Jahren gilt der Künstler als einer der weltbesten Geigenvirtuosen. Im Anschluss an das Konzert wird der erste Teil der fast schon legendären Jazzparties eröffnet, am darauffolgenden Tag findet der zweite Teil mit u.a. Nils Petter Molvaer und Al Di Meola Band statt. Bei einem Jazz Brunch am 5. November um 11 Uhr mit der Birdland Dixie Band kann man sich übergangslos für den Abend einstimmen wenn das dritte „Highlight“, die Gospel & Soul Night mit Take 6, in der St. Augustin Kirche stattfindet. Den Abschluss der Jazztage gestaltet dann die „Ingolstädter Szene“ traditionell in der Neuen Welt (7. November) und im Diagonal (8. November).

Das voraussichtliche Programm der 23. Ingolstädter Jazztage:

Mi., 18. Oktober, 20:00 Uhr, Diagonal: „Warm Up“ mit der Mike Stern Band
So., 22. Oktober, 18:00

Jazztage Karten Vorverkauf:

für die 23. Ingolstädter Jazztage sind ab 15. September die Karten im Kulturamt Ingolstadt, Auf der Schanz 39, Tel. 0841-305 18 11 erhältlich. Sowie im Donaukurier Office in der Mauthstraße 9 in Ingolstadt. Im Theater Ingolstadt sind Karten nur für die Veranstaltung am 3. November mit Nigel Kennedy erhältlich.

Zentrales Info Telefon:

Kulturamt der Stadt Ingolstadt
0841/305-1811;
e-mail: maria.moedl@ingolstadt.de
Kartenbestellung auch über:
www.ingolstaedter-jazztage.de

Uhr, Diagonal: Eröffnung der Jazztage mit Jazzförderpreisverleihung an Christian Diener

Do./Fr., 27. Oktober, Gnadenthal & Reuchlin-Gymnasium: Jazz für Schulen „Do You Speak Jazz“ mit den Dozenten Tony Bulluck & Thomas Fellow

Do., 26. Oktober, 20:00 Uhr, Neue Welt: Dozenten –Konzert mit Tony Bulluck (Jazz & Blues) und Hands on Strings feat. Thomas Fellow und Stephan Bormann

Sa., 28. Oktober, 20:00 Uhr, Audi-Kundencenter: „Highlight“ Manhattan Transfer

Do., 2. November, 20:30 Uhr, Jazz in den Kneipen: Diagonal – The Colors-Scieranski/Wertico Band; Neue Welt – Briann Auger's Oblivion Express; Swept Away – Jamaram; Babalu – The Wild Bunch; Ölbaum – Adjiri Odametey Duo; Suxul – Triband; Hotel Rappensberger – Pit Müller's Hot Stuff;

Do., 2. November, 23:00 Uhr, NH Ambassador Hotel: Welcome Party u.a. mit Musikern aus New Orleans

Fr., 3. November, 19:00 Uhr, Theater-Festsaal: „Highlight“ Nigel Kennedy Quintet

Fr., 3. November, 22.30 Uhr, NH Ambassador Hotel: Jazzparty I; Trivasaal – Quadro Nuevo, Solveig Slettahjell Slow Motion Quintet; Restaurant – Meshell Ndegeocello Inquiry

Sa., 4. November, 20:00 Uhr, NH Ambassador Hotel: Jazzparty II; Restaurant – Till Brönner & Band, Al Di Meola Band, Harald Haerter's Catscan feat. Nils Petter Molvaer; Trivasaal – Lyambiko, Simphiwe Dana

So., 5. November, 11:00 Uhr NH Ambassador Hotel: Jazz Brunch mit der Birdland Dixie Band

So., 5. November, 19:00 Uhr St. Augustin Kirche: „Highlight“ Gospel & Soul Night mit Take 6

Di., 7. November, 20.30 Uhr Neue Welt: 4 of a Kind feat. Kerstin Schulz

Mi., 8. November, 20.30 Uhr Diagonal: The Jazz Award in Concert II

23. Ingolstädter Jazztage 2006
22. Oktober - 08. November

Fr., 03.11.2006, 19 Uhr
Nigel Kennedy Quintet

Sa., 28.10.2006, 20 Uhr
The Manhattan Transfer

So., 05.11.2006, 19 Uhr
Take 6

Mike Stern Band, Meshell Ndegeocello Inquiry, Solveig Slettahjell Slow Motion Quintet, Till Brönner & Band, Lyambiko, Al Di Meola Band, Quadro Nuevo, Simphiwe Dana, Harald Haerter's Catscan feat. Nils Petter Molvaer and more ...

INFOS & TICKETS:
www.ingolstaedter-jazztage.de
Tel.: 08 41/3 05 18 11

Stadt Ingolstadt

Haindling kommt

Musik und Lyrik vereint zu einer „Liebeserklärung an die Donau“ ist am 15. September um 19:00 Uhr in Ingolstadt in der Volkshochschule (Rudolf Koller Saal) angesagt.

Die zwei alten Freunde und Naturschützer Hans Jürgen Buchner (Bandleader und Sänger der Gruppe Haindling) und Hubert Weinzierl sind beide an der Donau aufgewachsen. Mit ihrer Liebeserklärung an das Strömende stellen sie sich mit Musik und Lyrik schützend vor die frei fließende Donau.

Bereits 1992 hat Haindling die Erkennungsmelodie für die INVG komponiert, wie sie im Internet, Fernsehen und Rundfunk immer noch aktuell zu hören ist.

• Eintritt: € 10,- ermäßigt 5,-, plus Vorverkaufsgebühren

Karten gibt es in der Geschäftsstelle Bund Naturschutz, Griesbadgasse 1a, Tel. 0841/17510 und bei allen Geschäftsstellen des Donkauriers



Die Ingolstädter Orgelge 2006 klingen mit Somon Mayrs Oratorium David in spelumca Engaddi am Samstag, 16. September, um 19 Uhr in der Asamkirche Maria de Victoria aus. Simon Mayrs Oratorium „David“ gehört zur Gruppe der venezianischen Oratorien des in Mendorf geborenen und in Ingolstadt an der Bayerischen Landesuniversität gebildeten Komponisten. Thomas Baron de Bassus förderte Mayr und brachte ihn nach Italien. „David“ wurde 1795 am Ospedale de Mendicanti uraufgeführt. Das Oratorium begründete Mayrs Ruhm in Venedig und war der Start einer sich anschließenden europaweiten Opernkariere als Vater der italienischen Oper. Unter der Schirmherrschaft von Baronin Margarete de Bassus und in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in München wird das Oratorium aufgeführt. Solisten sind der Simon Mayr-Chor, Asamkollegium und Franz Hauk. Veranstalter sind die Freunde der Musik am Münster.

Karten gibt es im Vorverkauf in Ingolstadt im Musikhaus Zäch Am Stein 1 und in der Donaukuriere Geschäftsstelle, Mauthstraße 9.

Der Konzertverein Ingolstadt präsentiert in der neuen Saison (die 89. in Folge) an 11 Konzertabenden wieder hochkarätige Orchester und Solisten. Es ist wieder gelungen, weltberühmte Interpreten, die sonst nur in bedeutenden Musikmetropolen und Festivals zu hören sind, für neun Abonnementkonzerte und zwei Sonderkonzerte verpflichtet werden.

Eröffnet wird die Konzertreihe durch das Rumänische Streichoktett mit einem Jubiläumskonzert am 27. September 2006. Auf dem Programm stehen Werke der berühmten Geburtstagskinder dieses Jahres: Wolfgang Amadeus Mozart (250. Geburtstag), Dimitri Schostakowitsch (100. Geburtstag) und George Enescu (125. Geburtstag).

Weiter sind besonders große Kammermusikformationen zu erwarten. Das Ulf Hoelscher Ensemble wird am 28. März 2007 ebenfalls Oktette interpretieren. Neben dem berühmten Geiger Hoelscher sind dann auch der Cellist Gustav Rivinius und der gebürtige Ingolstädter Roland Glassl (Bratsche) zu hören.

Das Solisten Ensemble Berlin wird am 4. Dezember 2006 einen fast vergessenen jüdischen Komponisten des 19. Jahrhunderts vorstellen. Von Salomon Jadassohn, Schüler von Liszt und

Lehrer von Grieg und Busoni, werden zwei Werke erklingen.

Am 6. Oktober dieses Jahres wird die Slowakische Philharmonie Bratislava unter anderem Tschaikowskys 5. Sinfonie spielen. Solistin ist die erfolgreiche Geigerin Alyssa Park, die bereits als 16-Jährige den renommierten Tschaikowsky-Preis in Moskau gewann. Ein Highlight der kommenden Saison wird auch das Gastspiel des Geigers David Garrett am 9. März 2007 sein.

Der berühmte, von Konrad Junghänel gegründete Cantus Cölln wird am 20. November 2006 gemeinsam mit dem Concerto Palatino die wenig bekannte „Vesper in San Marco“ von Claudio Monteverdi aufführen. Am 25. April 2007 werden Maurice Steger (Blockflöte), Hille Perl (Violen da gamba) sowie Lee Santana (Lauteninstrumente) spanische und italienische Barockmusik musizieren. Eine hervorragende Interpretation auf Orgelinstrumenten wird am 30. November

2006 zu hören sein: Die Berliner Barock Solisten, Mitglieder des Berliner Philharmonischen Orchesters, werden Werke von Telemann, Corelli und Vivaldi spielen.

Ein Themenkonzert ist für den 10. November 2006 angesagt: Peter Wispelwey (Violoncello) und Dajan Lazić (Klavier) werden das Gesamtwerk für Cello von Beethoven aufführen. Das Wettbewerbskonzert Junger Künstler um den Musikförderpreis (Reissmüllerstiftung) findet heuer am 17. Oktober statt. Das Wettbewerbskonzert ist diesmal den Schlagzeugern gewidmet.

Ein besonderes Event ist der Klavierabend mit Arcadi Volodos als Saisonabschlusskonzert am 14. Mai nächsten Jahres. Der Pianist wurde bekannt mit der CD „Piano Transcriptions“, bei der er extrem schwere Werke von Liszt bearbeitete und noch kompliziertere Versionen erstellte. Äußerst moderate Eintrittspreise ermöglichen allen Musikliebhabern den Besuch der hochrangigen Veranstaltungen. Karten für die beliebte Konzertreihe können ab sofort im Abonnement und als Einzelkarten bestellt werden beim Kartenbüro des Konzertvereins unter Tel. 08459/332649; Fax 08459/332648 und im Internet unter www.konzertverein.de.

Alle Konzerte finden im Festsaal des Theaters Ingolstadt statt und beginnen um 20 Uhr.